

(Düsseldorf.)

Mit gnädigster Erlaubniß
wird

heute, Sonntag den 27ten Januar
die hier anwesende

deutsche Schauspieler-Gesellschaft
die Ehre haben aufzuführen:

Graf Armand,

oder:

Die zwei gefahrvollen Tage.

Eine große Oper in 3 Aufzügen,
aus dem Französischen, mit der Musik des Cherubini.

Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris,	• Herr Gollmick.
Constanze, dessen Gattin,	• Dem. Bilau.
Mikeli, ein Savoyard und Wasserträger in Paris,	• * * * * *
Daniel, dessen Vater,	• Herr Amor d. ä.
Antonio, Sohn des Mikeli, in Diensten eines Pächters, auf einem Dorfe nahe bei Paris,	• Herr Böhm.
Marzeline, Antonio's Schwester,	• Dem. Amor.
Semos, ein reicher Pächter,	• Herr Bilau.
Angelina, dessen Tochter,	• Mad. Annoni.
1ter Commandant / der italienischen Soldaten im Solde	} Herr Amor d. j.
2ter Commandant / des Cardinals Mazarini	
Zwei Soldaten,	• Herr Gleisner.
Ein Gardoffizier. — Schildwachen. — Mehrere Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.	• Herr Rohde.

Herr Wilhelm Gollmick wird als Gastrolle den Mikeli spielen.

Fünfzehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

Billets sind zu haben bei Mad. Böhm auf der Volkerstraf bei Hrn. Hoewel.

Parquet 40 — Loge 30 — Gallerie 15 — Parterre 10 Stbr.
Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Der Anfang ist präcise um 6 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerey.

(1805.)

(Düsseldorf.)

Mit gnädigster Erlaubniß
wird

heute, Sonntag den 27ten Januar
die hier anwesende

deutsche Schauspieler-Gesellschaft
die Ehre habe

Graf Armand

oder

Die zwei gefesselt

Eine große Oper

aus dem Französischen, mit

Personen

Graf Armand, Präsident des Parlaments
 Constanze, dessen Gattin,
 Mikeli, ein Savoyard und Wasserträger
 Daniel, dessen Vater,
 Antonio, Sohn des Mikeli, in Diensten
 auf einem Dorfe nahe bei Paris,
 Marzelline, Antonio's Schwester,
 Semos, ein reicher Pächter,
 Angelina, dessen Tochter,
 erster Commandant / der italienischen
 zweiter Commandant / des Cardinals
 Zwei Soldaten,
 Ein Gardoffizier. — Schildwachen. —
 Bauern und Bäuerinnen.

Herr Wilhelm Bollmick wir

Fünfzehnte Vorstellung

Billets sind zu haben bei Mad. Böhm

Parquet 40 — Loge 30 — Gallerie 15 — Parterre 10 Stbr.
Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Der Anfang ist präcise um 6 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerey.

(1805.)



ge.

nich.
u.
*
r d. ä.
m.
r.
u.
roni.
r d. j.
sner.
de.

Hoebel.